

M. 59629

J. C. Meer
ZÜRICH
Konradstrasse Nr. 54.

Zürich, den 10. Nov. 1890

Hochgeehrter Herr!

Erlauben Sie mir gütigst, dass ich Ihnen mit heutiger Post meine soeben erschienene Sammlung schweizerdeutscher Gedichte "Blumen aus der Heimat" zur gef. Besprechung in der: "deutschen Dichtung" einsende.

Ich wäre Ihnen für eine solche um so mehr zu Dank verpflichtet, als ja die "deutsche Dichtung" auch in der Schweiz in zahlreichen gebildeten Familien verbreitet ist und in hohem Ansehen steht. Andererseits bin ich überzeugt, dass es gerade von Ihren Lesern in der Schweiz auf das Angenehmste empfunden wird, wenn schweizerische Autoren in Ihrer

geschätzten Journal zu kritischer Würdigung
gelangen.

Indem ich Ihnen also das Büchlein zur
gef. Beachtung höflich empfehle, zeichne
hochachtungsvoll

G. C. Hees.





